2E-010

Haemalaun, nach Mayer

In Vitro Diagnostikum

Beschreibung

Das Produkt 2E-010 ist eine gebrauchsfertige Lösung für den professionellen Anwender zur Anwendung in der Histologie. Es handelt sich um eine mit Aluminiumsulfat versetzte, wässrige Farbstofflösung. Das Produkt wird in 6 verschiedenen Packungsgrößen geliefert: 2E-010.00100 (100ml-Flasche), 2E-010.00250 (250ml-Flasche), 2E-010.00500 (500ml-Flasche), 2E-010.01000 (1Ltr-Flasche), 2E-010.05000 (5Ltr-Kanister). und 2E-010.10000 (10Ltr-Kanister).

Hauptbestandteile

Hämatoxylin (C.I. 75290)	**1,1 g/l**
Aluminiumsulfat ($Al_2(SO4)_3$ x 18 H_2O)	**50 g/l**

Verwendungszweck

Die „Haemalaun, nach Mayer“ wird für die Zelldiagnostik zur Untersuchung histologischer Proben (z.B. histologische Schnitte) verwendet. Es handelt sich um eine gebrauchsfertige Farbstofflösung für den professionellen Anwender. Sie kann für die in der Histologie routinemäßig genutzte Hämatoxylin-Eosin-Übersichtsfärbung verwendet werden.

Probenmaterial und Probenvorbereitung

Die Probenentnahme darf nur durch das Fachpersonal erfolgen. Alle Proben sind entsprechend dem Stand der Technik zu behandeln. Alle Proben sind eindeutig zu kennzeichnen.

Probenmaterial: Schnitte von humanem Gewebe (3 – 4 μm Dicke) nach Fixierung durch z.B. gepuffertes Formol und Fixierungsgemische mit Ethanol und Formalin und anschließender Einbettung in Paraffin oder Gefrierschnitte, sowie klinisches Material aus der Zytologie (Urinsediment, Sputum, Ausstriche von Feinnadel-Aspirations-Biopsien, Spülflüssigkeiten, Imprinte, Ergüsse).

Testprinzip

Zunächst bindet der positiv geladene Kernfarbstoff (Hämatoxylin) an die negativ geladenen Phosphatgruppen der Nucleinsäuren des Zellkerns und färbt sie dunkelblau bis dunkelviolett. Die Gegenfärbung wird mit einem negativ geladenen anionischen Xanthen-Farbstoff (Eosin G, Eosin B oder Erythrosin B) erzielt, der an die positiv geladenen Plasmaproteine bindet. Zytoplasma und Interzellularsubstanz färben sich rosa bis rot, Erythrozyten erscheinen gelb-orange bzw. rot-orange.

Färbung

Vor der Färbung sind die Schnitte zu entparaffinieren und über eine absteigende Ethanolreihe in Aqua dest. zu überführen. Nach der Färbung mit Mayers Haemalaunlösung werden die Proben in Salzsäure-Lösung (0,1%) gespült. Nach dem Waschen unter fließendem Leitungswasser werden die Proben mittels Eosin-G Lösung (0,5% wässrig oder 0,5% alkoholisch oder 1% alkoholisch) gegengefärbt und ein weiteres Mal unter fließendem VE-Wasser gewaschen. Anschließend werden die Proben über eine aufsteigende Ethanolreihe in Xylol überführt. Die Proben können mit einem synthetischen Eindeckmedium für die anschließende Mikroskopie eingedeckt werden.

Waldeck GmbH & Co. KG
Havixbecker Str. 62
48161 Münster
Deutschland
Amtsgericht Münster
HRA 1926

Komplementärin:
Wahlig Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH
Amtsgericht Münster
HRB 692

Geschäftsführer:
Wilhelm Wahlig

Bankverbindungen:
SPK Westmünsterland
IBAN:
DE49401545300036060184
BIC:
WELADE3WXXX

USt.-Id.-Nr.:
DE126046718
Steuer-Nr.:
5336/5779/0252
Gläubiger-ID:
DE67ZZZ00000021849

Kontakt:
Tel. +49 2534 970 0
Fax +49 2534 970 258
info@waldeck-ms.de
www.waldeck-ms.de

Zur Sicherstellung der Differenzierbarkeit der Zielstrukturen sollten geeignete Kontrollpräparate bei der Färbung mitgeführt werden.

Es sind die üblichen, literaturbekannten Färbeprotokolle zu verwenden.
Die Färbung darf nur durch Fachpersonal erfolgen.

Ergebnis

Zellkerne	dunkelblau bis dunkelviolett
Zytoplasma, Interzellularsubstanzen	rosa bis rot
Erythrozyten	gelb bis orange

Vorsichtsmaßnahmen

Bei der Entnahme des Produktes ist darauf zu achten, dass Kontaminationen des Vorratsgefäßes vermieden werden. Einmal entnommene Lösung darf nicht wieder in den Kanister zurückgegeben werden. Bei Auftreten von Trübungen oder Feststoffen ist das Produkt zu verwerfen. Das Produkt ist für den einmaligen Gebrauch bestimmt und darf nicht wiederverwendet werden.

Lagerung & Haltbarkeit

Die ungeöffneten Gebinde trocken, unter Vermeidung direkter Sonneneinstrahlung bei 15 bis 25°C lagern.
Die Haltbarkeit beträgt 2 Jahre, siehe auch das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) auf dem Etikett. Die Haltbarkeit entspricht nach dem Öffnen der Gebinde dem MHD, sofern die Lagerbedingungen eingehalten werden und die Lösung fachgerecht behandelt wird.

Sicherheitshinweis

Sollten im Zusammenhang mit dem Produkt schwerwiegenden Vorfälle auftreten, melden Sie diese bitte dem Hersteller und der nationalen Behörde.

Literatur

Romeis, Mikroskopische Technik, Editors: Maria Mulisch, Ulrich Welsch, 2010, Springer Spektrum, 18. Auflage

Waldeck GmbH & Co. KG
Havixbecker Str. 62
48161 Münster
Deutschland
Amtsgericht Münster
HRA 1926

Komplementärin:
Wahlig Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH
Amtsgericht Münster
HRB 692

Geschäftsführer:
Wilhelm Wahlig

Bankverbindungen:
SPK Westmünsterland
IBAN:
DE49401545300036060184
BIC:
WELADE3WXXX

USt.-Id.-Nr.:
DE126046718
Steuer-Nr.:
5336/5779/0252
Gläubiger-ID:
DE67ZZZ00000021849

Kontakt:
Tel. +49 2534 970 0
Fax +49 2534 970 258
info@waldeck-ms.de
www.waldeck-ms.de

Waldeck GmbH & Co. KG
Havixbecker Str. 62
48161 Münster
Deutschland
Amtsgericht Münster
HRA 1926

Komplementärin:
Wahlig Beteiligungs- und
Verwaltungsgesellschaft mbH
Amtsgericht Münster
HRB 692

Geschäftsführer:
Wilhelm Wahlig

Bankverbindungen:
SPK Westmünsterland
IBAN:
DE49401545300036060184
BIC:
WELADE3WXXX

USt.-Id.-Nr.:
DE126046718
Steuer-Nr.:
5336/5779/0252
Gläubiger-ID:
DE67ZZZ00000021849

Kontakt:
Tel. +49 2534 970 0
Fax +49 2534 970 258
info@waldeck-ms.de
www.waldeck-ms.de